

VORWORT

Zu den Aufgaben der großen humanitären Organisation des „Deutschen Roten Kreuzes“ gehört zweifellos auch, alles zu tun, daß Kriege verhindert werden, die den Menschen so furchtbare Wunden schlagen. Als Ehrenpräsident des „Deutschen Roten Kreuzes“ begrüße ich darum das Erscheinen dieses Buches mit besonderer Genugtuung, und ich bin gewiß, damit dem Empfinden aller friedliebenden Deutschen Ausdruck zu geben. Jeder vernünftig denkende Mensch wird mir recht geben, daß es richtiger ist, die Köpfe zu erleuchten und zur Einsicht zu bringen, als daß man wieder zerschossene Köpfe verbinden und zerschossene Glieder amputieren muß.

In einer Zeit internationaler Spannungen, in der gefühllose Kriegshetzer durch zynische Drohungen mit der Atom- und der Wasserstoffbombe die Menschheit beängstigen, zeigt Max Seydewitz unserem Volk die Schrecken und den Irrsinn des letzten Krieges am Beispiel der barbarischen Zerstörung Dresdens. Wir sehen jene, die sich als Hüter der Kultur aufspielen, die behaupten, im Namen der Humanität zu handeln, als gewissenlose Zerstörer in Jahrhunderten geschaffener Kulturgüter, als erbarmungslose Mörder von Kindern und Müttern.

Bei seiner Stellungnahme zur Anwendung von Massenvernichtungswaffen gegen die Zivilbevölkerung stützt sich der Verfasser dieses Buches unter anderem auch auf den unter dem Titel „The United States Strategic Bombing Survey — Summary Report“ verfaßten, aber so gut wie geheimgehaltenen amtlichen amerikanischen Bericht über die Wirkung des anglo-amerikanischen Luftkrieges in Deutschland.

Die Unterlagen zu diesem amtlichen Bericht wurden von ausgesuchten amerikanischen Experten zusammengetragen. Sie haben nach ihren Angaben die Rapporte, welche die anglo-amerikanischen Bomberverbände während des Krieges über